

<b>Projektsteckbrief für die Erörterung in den kommunalen Steuerungsausschüssen</b>	<p>Eine erstmalige Beratung im KSA hat am _____ stattgefunden</p> <p>Votum des KSA</p>
Förderbereich <input type="checkbox"/> ZILE / <input type="checkbox"/> Breitband	<p>ZILE: Zielsetzung des ILEK Melle</p> <p>Handlungsfeld 1: „Orts- und Innenentwicklung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur und regionale Wirtschaft“; operatives Ziel: „Orte der Begegnung“ schaffen durch Aufwertung der Spielstätte „XV-Eichen“</p> <p>Handlungsfeld 2: „Kunst, Kultur, Bildung“; strategisches Ziel: kulturelles Erbe der Region fördern und erhalten sowie dabei regionale Identität stärken; operatives Ziel: Kunst und Kultur in der Region vermitteln und zugänglich machen im ungezwungenen Umfeld; Vorhaben ist für alle Bevölkerungsgruppen offen;</p>
Projekttitel/-name	Hof „XV-Eichen“
Antragsteller/in Ansprechpartner/in	BUER-KULTUR e. V.; 1. Vors. Stephan Rodefeld, Sehlingdorfer Str. 41, 49328 Melle-Buer, Landkreis Osnabrück
Stand-/Umsetzungsort des Projektes Gemeinde/Landkreis	„XV-Eichen“, Sehlingdorfer Str. 41, 49328 Melle-Hustädte, Landkreis Osnabrück
Projekt <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt / Beschreibung</li> <li>- Umsetzungszeitraum</li> <li>- Einbindung weiterer Personen, Akteure</li> <li>- ggf. Herausforderungen, Schwierigkeiten usw.</li> </ul>	<p>- Inhalt / Beschreibung: Der Verein bietet eine Spielstätte auf dem Hof „XV-Eichen“ in ländlicher Hofidylle (als Toscana Melles bezeichnet) als open air Standort mit großem Mühlenteich, gepflegten Hof- und Rasenflächen sowie uraltem Eichenbestand; Fachwerkhofanlage unverfälscht klassisch erhalten mit Renovierungsbedarf entsprechend der Publikumserwartungen unter Beachtung strengen Denkmalschutzes; Hof abseitig in landschaftlich reizvoller Hügellandschaft am Rande des Wiehengebirges, verkehrsmäßig erschlossen durch eine schmale asphaltierte Straße mit Anbindung an die L 92 (Osnabrück-Buer-NRW-Rödinghausen sowie über</p>

die L 83 nach Melle-Mitte); Scheune und angrenzendes Backhaus sollen das gastronomische und veranstaltungstechnische Versorgungszentrum für den open-air-Betrieb bilden: sogen. „MAGOBAR“ (span. Mago = Zauber) unter denkmalgerechter Überdachung, Seebühne mit Arena sowie angepasste Zelte in der Fläche verteilt, Ess- und Getränkebasare im weitläufigen Rund des Hofes sind Bestandteile bei open-air-Veranstaltungen und erfordern Sanitäranlagen, Küche und Vorratslager; Bruchsteingemäuer mit Fachwerk erfordern eine stilgerechte Stabilisierung und innen einen modernen zweckgerichteten Ausbau; Tore, Türen, Fenster sind denkmalgerecht zu erneuern; feuchtsichere Fußböden ersetzen Lehm Böden; Dachausbesserungen, neue Wasser-, Licht- und Abwasserleitungen müssen neu verlegt und an Netze angeschlossen werden; der Bau einer Kleinkläranlage ist zwingend wie auch gewisse Platzbefestigungen durch Pflasterungen; dies alles ohne besondere historisierende Schnörkel sind Grundvoraussetzungen dazu, sowohl der Publikumsnachfrage nach einer Veranstaltungs-Grundausrüstung als auch dem öffentlichen Hof-Erhaltungsinteresse gerecht zu werden. Hier würden „zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“ und zusätzlich dem Trend entsprechend eine originelle kulturelle Infrastruktur geschaffen.

- Umsetzungszeitraum: ca. 9 Monate, maßgeblich in 2022

- Einbindung weiterer Personen, Akteure: Planungen erfolgen durch Architekten, Baufachleute, Denkmal- und Bauordnungsbehörde; Ausführungen durch Fachbetriebe unter Mithilfe von ca. 6 fachlich versierten ehrenamtlichen Helfern. Die Veranstaltungen mit ihrem Service sichern bei „XV-Eichen“ rd. 2,0 Vollarbeitsplätze/Jahr.

Die Veranstaltungsplanung wird regional mit Meller Kulturveranstaltern, Kirchen, Vereinen und dem Kultur-

und Tourismusbüro in Melle abgestimmt und im städtischen Veranstaltungsflyer publiziert. Gezielte Werbung auch in der NRW-Nachbarregion mit hoher Effizienz. Weitere Vernetzungen mit Tourismusverband Osnabrücker Land / Teilstation Terra Vita Radweg / Kunst & Kultur im Osnabrücker Land / Angliederung an die „Straße der Megalith Kultur“ mit Stein- und Bronzezeit-Workshops mit Kindern und Jugendlichen / etc. Kulturspeicher B 22, ARTIG e. V. sowie XV-Eichen planen konkret eine gemeinsame digitale Ticketing-Plattform mit Kooperationsofferten für weitere Veranstalter.

Es laufen Abstimmungen zu bestehenden unterschiedlichen Tourismuseinrichtungen mit Blick auf eine einheitliche werbliche Ausgestaltung und öffentliche Beschilderung: „Drei Türme Weg“ in den Meller Bergen, „Terra Vita Radweg“ / „Radweg Schlösser und Burgen“ im Osnabrücker Land / etc.

Die Einbindung in Tourismuskonzepte ILEK/REK haben hohe Priorität und sind vorverhandelt.

Das Projekt erhöht die Attraktivität des Stadtteils Melle-Buer, weil diese Art des Kulturangebotes ein maßgebliches und anspruchsvolles Infrastrukturangebot darstellt. Es gehört zur Zukunft eines „Wohnen auf dem Lande“, zur dörflichen Stabilisierung und zur Entzerrung der städtischen Ballungszentren. Zugleich fördert das Projekt mehr Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, weil „XV-Eichen“ ALLE anspricht und schon jetzt im Provisorium zu einer Art „Outdoor“-Betätigungsfeld gewachsen ist. Die Meller Migrationsvielfalt, bestehend aus rd. 20 Herkunftsländern, gehört längst zum Gästepotential.

„XV-Eichen“ weist auf die kultur-historische Bedeutung solcher Bauernhöfe hin, deren Gründung häufig mehr als tausend Jahre zurück liegt. Die Gutsfestivals in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern

	<p>haben es vorgemacht. Dies Projekt stellt bäuerliche Dörflichkeit parallel zur Kunstveranstaltung in den sonst schon vergessenen Fokus des Geschehens mit neuen Empfindungen.</p> <p>Das Projekt ist Teil eines qualitativen Wachstums im Stadtteil Melle-Buer und trägt maßgeblich zur Umkehr ländlichen Stillstandes bei. Es dürfte Einfluss haben auf gleichmäßigere Entwicklungsprozesse von Land und Stadt.</p> <p>- Ggf. Herausforderungen, Schwierigkeiten usw.: Renovierungsmaßnahmen unter Beachtung von Denkmalaufgaben</p>
<p>Projektziel und -wirkung (lokal, regional, überregional) ggf. Bezug zum ILEK/REK</p>	<p>Auf der Grundlage 7-jähriger erfolgreicher Veranstaltungserfahrungen soll die Modernisierung /Renovierung weitere Kundenpotentiale erschließen und bestehende Vernetzungen mit Vereinen/Organisationen deutlich intensivieren helfen. Die entstandene neuartige Kulturkulisse mit erheblichem Wachstumspotential soll aus dem Provisorium heraus zu auch wirtschaftlich optimalen Serviceabläufen führen. Veranstaltungen dieser Art sind an öffentlich-rechtliche Auflagen aus dem Hygienebereich sowie maßgeblich auch an Kunden-/Gästansprüche gebunden. Die bisherigen Veranstaltungen waren auf etwas mehr als tausend Gästen begrenzt. Die Nachfrage überstieg deutlich das Angebot und zeigte vielversprechend auf Möglichkeiten eines sommerlichen Dauerbetriebs im großen und kleineren Maßstab. Auf's Jahr wird mit bis zu 12.000 Gästen gerechnet. Nach Erfahrungswerten sichern Künstler und Besucher rd. 500 Übernachtungen für das Hotel- und Gaststättengewerbe.</p>
<p>Beitrag zur Umsetzung der RHS</p>	<p>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>Besonderheiten</p>	<p>Der gesamt Vorstand des Vereins bringt für das facettenreiche Projekt und dessen einzelne Schwerpunktbereiche reiche Erfahrung mit. Ein</p>

	<p>Nachmittags- mit Abendprogramm und einer Vielzahl an Künstlern finanziert sich eintritt- und subventionsfrei durch ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot, angeboten und verteilt auf der ganzen Hofffläche.</p> <p>Zwangloses Treffen mit einer Vielzahl an Besuchern führt zu neuen Kontakten untereinander und lässt der Neugier viel Raum bedient zu werden. Das gilt auch für die Vielfalt künstlerischer Darbietungen und der gebotenen Nähe zu den Künstlern selbst.</p> <p>Unbeschwertheit und Vielfalt sichert auf diesem Weg wirtschaftliche Kulturarbeit.</p>
<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geschätzte Ausgaben</li> <li>- mögliche EU-Zuwendung</li> <li>- ggf. Drittmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geschätzte Ausgaben Netto: 237.930,00 EUR</li> <li>- 73 % der Gesamtkosten</li> <li>- keine sonstigen Drittmittel</li> </ul>
<p>ggf. Stellungnahme Regionalmanager/in oder DE-Planer/in</p>	<p>Eine Stellungnahme des Regionalmanagements für die ILE-Region Melle „Fabelhafter Grönegau“ ist beigelegt</p>
<p>Ansprechpartner/in ArL</p>	<p>Als Ansprechpartner fungieren: Dieter Finke-Gröne, Barkhausener Str. 78, 49328 Melle, Tel. 0171-3018610, Mail: <a href="mailto:dieter-finke-groene@t-online.de">dieter-finke-groene@t-online.de</a> sowie 1. Vors. Stephan Rodefeld, Sehlingdorfer Str. 41, 49328 Melle, Tel. 0170-1605791, Mail: <a href="mailto:rodefeld@me.com">rodefeld@me.com</a></p>
<p>Ort/Datum</p>	<p>Melle, 21. Februar 2022</p>

vorgelegt zur Sitzung am [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Ergebnis: